

Zwischenbericht per 30. Juni 2020

Medienmitteilung
24. Juli 2020

Umsatz- und Gewinnrückgang, Programm zur Kostenoptimierung

- **Umsatz –8,7%, Auftragseingang –12,1%, Betriebsergebnis (EBIT) bereinigt –17,7%, Konzernergebnis –28,2% im Vergleich zum Vorjahr**
- **Starker Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 636 Mio.**
- **Kündigt Programm zur Kostenoptimierung an, reduziert etwa 2 000 Stellen weltweit in den nächsten zwei Jahren**

Für das erste Semester 2020 gibt Schindler einen Umsatzrückgang von 3,1% in Lokalwährungen bekannt. In Schweizer Franken reduzierte sich der Umsatz um 8,7% auf CHF 4 959 Mio., bedingt durch die verstärkte Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Schweizer Franken. Die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöste globale Rezession wirkte sich negativ auf den Auftragseingang im ersten Semester 2020 aus. Dieser sank um 12,1% auf CHF 5 355 Mio. (–6,6% in Lokalwährungen). Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit kündigt Schindler ein Programm zur Kostenoptimierung an, im Rahmen dessen weltweit etwa 2 000 Stellen reduziert werden.

Im zweiten Quartal 2020 hat die COVID-19-Pandemie alle Märkte auf der Welt erfasst und sich stark negativ auf die Baubranche ausgewirkt. Dies zog eine Abschwächung in den Märkten für Neuinstallationen und Modernisierungen weltweit nach sich. Das Servicegeschäft war nach wie vor robust und erreichte trotz des schwierigen Marktumfelds stabile Umsätze.

Schindler erwartet eine weitere Abschwächung der Märkte für Neuinstallationen und Modernisierungen und rechnet frühestens 2022 mit einer Erholung auf das Niveau von 2019. Gleichzeitig werden sich auch weiterhin Wachstumschancen in einzelnen Ländern ergeben. Die weitere Aufwertung des Schweizer Francs gegenüber allen Hauptwährungen wird in diesem Zusammenhang jedoch noch höhere als bisher angenommene Effekte auf Konzernumsatz und Kosten haben. Hieraus entsteht die Notwendigkeit, Kapazitäten und Ressourcen diesen neuen Marktgegebenheiten anzupassen.

«Die Bedingungen haben sich in den letzten Monaten weiter verschlechtert. Wir müssen nun handeln und Kosten entlang der kompletten Wertschöpfungskette reduzieren. Wir wollen wettbewerbsfähig bleiben, um unsere Wachstumsstrategie weiter verfolgen zu können. Gleichzeitig geht es auch darum, unser Unternehmen langfristig gesund zu erhalten, das geht nur mit angepasster Kostenstruktur», sagte Thomas Oetterli, Schindlers CEO.

In den vergangenen zehn Jahren hat der immer stärker werdende Schweizer Franken Schindlers Umsatz um CHF 2,5 Mrd. und das Betriebsergebnis um CHF 364 Mio. reduziert. Trotz dieser Belastung ist das Unternehmen global stark gewachsen und beschäftigt 2020 über 65 000 Mitarbeitende und damit rund 24 000 mehr Mitarbeitende als vor zehn Jahren.

Im Rahmen des Kostenoptimierungsprogramms werden etwa 2 000 Stellen weltweit reduziert, Konzernzentrale inklusive. Diese Restrukturierungsmassnahmen werden über die nächsten zwei Jahre umgesetzt und bis zu CHF 150 Mio. kosten.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Im ersten Semester 2020 ging der Auftragseingang um 12,1% auf CHF 5 355 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 6 090 Mio.) zurück. In Lokalwährungen entspricht dies einem Rückgang von 6,6%. Die Regionen Amerika und Asien-Pazifik waren am stärksten von der globalen Rezession betroffen. In der Region EMEA und in China konnte Schindler den Auftragseingang im Neuanlagengeschäft auf dem Niveau des Jahres 2019 halten.

Positiv zur Auftragsentwicklung trugen die Lancierung der modularen Aufzugsgeneration sowie die Schindler CleanMobility-Lösungen bei, die dank kontaktloser Bedienung, Desinfektion und Innovationen für Social Distancing Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige hygienischer und sicherer machen.

Im zweiten Quartal 2020 nahm der Auftragseingang um 15,6% auf CHF 2 635 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 3 122 Mio.) ab. In Lokalwährungen entspricht dies einer Abnahme um 9,9%.

Per 30. Juni 2020 war der Auftragsbestand um 3% geringer, bei CHF 8 936 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 9 217 Mio.). In Lokalwährungen stieg der Auftragsbestand um 2,4%.

Umsatz

Im ersten Semester 2020 sank der Umsatz um 8,7% auf CHF 4 959 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 5 431 Mio.). In Lokalwährungen betrug der Rückgang 3,1%. In allen Regionen war der Umsatz leicht rückgängig; nur in China war Wachstum zu verzeichnen.

Im zweiten Quartal 2020 ging der Umsatz um 11,8% auf CHF 2 512 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 2 849 Mio.) zurück. In Lokalwährungen betrug der Rückgang 5,8%.

Betriebsergebnis (EBIT)

Im ersten Semester 2020 war das Betriebsergebnis erheblich von Sondereffekten beeinträchtigt und erreichte CHF 421 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 596 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 29,4% bzw. um 22,7% in Lokalwährungen. Die EBIT-Marge erreichte 8,5% (Vorjahresperiode: 11,0%). Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 77 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 11 Mio.) wurden für die Fabrikschliessung in Spanien und Initiativen zur Effizienzsteigerung in ausgewählten Ländern verbucht.

Das bereinigte Betriebsergebnis lag bei CHF 507 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 616 Mio.) und die EBIT-Marge bei 10,2% (Vorjahresperiode: 11,3%). Der Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode ist vor allem bedingt durch weniger Umsatz und Marge aufgrund Lockdown-bedingter temporärer Fabrikschliessungen sowie stillstehender Baustellen in mehreren Ländern.

Im zweiten Quartal 2020 betrug das Betriebsergebnis CHF 255 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 322 Mio.). Die EBIT-Marge erreichte 10,2% (Vorjahresperiode: 11,3%). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 11,4% (Vorjahresperiode: 11,7%).

Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Im ersten Semester 2020 erreichte der Konzerngewinn CHF 313 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 436 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit stieg auf CHF 636 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 348 Mio.) auch dank reduziertem Netto-Umlaufvermögen.

Konsolidierung Volkslift-Schindler Elevator Co. Ltd.

Schindler konsolidiert ab Juli 2020 erstmals seine 49%-Beteiligung an Volkslift-Schindler Elevator Co. Ltd. in China, da Rechte auf eine Beteiligungserhöhung auf 51% ausübbar werden. Volkslift-Schindler ist ein Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen in China, der im Gesamtjahr 2020 voraussichtlich etwa CHF 130 Mio. Umsatz erzielen wird.

Ausblick 2020

Die COVID-19-Pandemie hat zu einem hohen Mass an Unsicherheit bezüglich wirtschaftlicher Entwicklungen geführt. Alle Wirtschaftsindikatoren zeigen rückläufige BIP weltweit und die Rezession wird sich negativ auf die Märkte für Aufzüge und Fahrtreppen auswirken. Unter Ausklammerung nicht vorhersehbarer Ereignisse erwartet Schindler für das Gesamtjahr 2020 einen Umsatzrückgang zwischen 0% und –6% in Lokalwährungen. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation und Restrukturierungskosten in Höhe von bis zu CHF 130 Mio. im laufenden Jahr erwartet Schindler einen Konzerngewinn zwischen CHF 680 und CHF 720 Mio. für das Gesamtjahr 2020.

Für weitere Informationen:

Nicole Wesch, Head Corporate Communications
Tel. +41 41 445 50 90, nicole.wesch@schindler.com

Investor Relations
Tel. +41 41 445 30 61

www.schindler.com

Einwahldetails für die Telefonkonferenz in englischer Sprache von heute um 10.00 Uhr CET:
www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/conference-call-details.html

Kennzahlen per 30. Juni 2020

1. Semester: Januar bis Juni

In Mio. CHF	2020	2019	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	5 355	6 090	-12,1	-6,6
Umsatz	4 959	5 431	-8,7	-3,1
Betriebsergebnis (EBIT)	421	596	-29,4	-22,7
in %	8,5	11,0		
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	507¹	616 ²	-17,7	-10,7
in %	10,2	11,3		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-11	-32		
Gewinn vor Steuern	410	564	-27,3	
Ertragssteuern	97	128		
Gewinn	313	436	-28,2	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	2.73	3.79	-28,0	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	636	348 ³	82,8	
Investitionen in Sachanlagen	66	117	-43,6	
	30.6.2020	31.12.2019		
Auftragsbestand	8 936	9 042	-1,2	2,7
Anzahl Mitarbeitende	65 627	66 306	-1,0	

¹ Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 77 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 9 Mio.)

² Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 11 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 9 Mio.)

³ Vor Auslagerung Vorsorgeverpflichtungen (CHF -157 Mio.) CHF 505 Mio.

2. Quartal: April bis Juni

In Mio. CHF	2020	2019	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	2 635	3 122	-15,6	-9,9
Umsatz	2 512	2 849	-11,8	-5,8
Betriebsergebnis (EBIT)	255	322	-20,8	-12,7
in %	10,2	11,3		
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	286¹	334 ²	-14,4	-6,3
in %	11,4	11,7		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-9	-17		
Gewinn vor Steuern	246	305	-19,3	
Ertragssteuern	58	66		
Gewinn	188	239	-21,3	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	1.65	2.08	-20,7	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	313	85	268,2	
Investitionen in Sachanlagen	35	68	-48,5	
	30.6.2020	30.6.2019		
Auftragsbestand	8 936	9 217	-3,0	2,4
Anzahl Mitarbeitende	65 627	65 269	0,5	

¹ Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 26 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 5 Mio.)

² Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 7 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 5 Mio.)